

Geschäftsanhahnung Taiwan

für deutsche Anbieter von Produkten, Technologien und Strategien für die Stilllegung
und den Rückbau von Kernkraftwerken

21. – 25. September 2020, Taiwan



Planen Sie jetzt ihren Markteinstieg in Taiwan

Vom 21.09.2020 bis zum 25.09.2020 führt enviacon, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi), eine Geschäftsanhahnungsreise nach Taiwan durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU.

Zielmarkt Taiwan

Nach der Katastrophe im japanischen Kernkraftwerk Fukushima wurde Nuklearenergie zum zentralen Thema der taiwanesischen Politik. Wichtigster Punkt ist die Stilllegung und der Rückbau der vorhandenen Anlagen, was auch in den Präsidentschaftswahlen 2012 und 2016 zum Politikum gemacht wurde. Der amtierende Präsident Tsai Ying Wen hatte während des Wahlkampfes versprochen, bis 2025 alle Kernkraftwerke stilllegen zu lassen. Im letzten Jahr erneuerte die taiwanesische Regierung das Versprechen, alle Kernkraftwerke zu schließen und keine neuen mehr zu bauen.



Durchführer

Im Jahr 2018 bezog Taiwan seine Energie zu 11 % aus Kernkraftwerken, zu 79 % aus fossilen Brennstoffen und zu 4 % aus Wasserkraftwerken. In den letzten Jahren wurde vermehrt auf Windenergie gesetzt, denn diese soll langfristig die Kernenergie ersetzen. Es gibt insgesamt vier Kernkraftwerke in Taiwan, von denen zwei noch in Betrieb sind und eines bereits stillgelegt ist. Die Errichtung des vierten wurde nie abgeschlossen und ruht. Mit einer Wiederaufnahme der Bauarbeiten ist nicht zu rechnen. Alle Kernkraftwerke gehören und werden betrieben vom staatlichen Energieversorgungsunternehmen Taipower. Taipower wiederum gehört zum Büro für Nuklearenergie des Ministeriums für Wirtschaftsangelegenheiten.

Der Beschluss zur Stilllegung wurde von der Regierung getroffen, die damit letztendlich auch für die Durchführung des Rückbaus die Verantwortung trägt. Der taiwanesischen Atomenergierat (AEC) bereitet die Vergabe von Rückbauaufträgen bereits vor. Insgesamt setzt die Regierung ihr Budget zum Rückbau der Kernkraftwerke bei über 2,3 Mrd. USD an.

Marktchancen für deutsche Unternehmen

Taiwanische Unternehmen haben mit der Stilllegung und dem Rückbau von Kernkraftwerken keine Erfahrung und auch die Forschungsaktivitäten auf diesen Gebieten waren nur sehr begrenzt. Deutsche Unternehmen aus Branchen der Bauwirtschaft, Bauhandwerk, Infrastruktur, Baustoffen, Glas, Keramik und weitere, die im Bereich Stilllegung, Rückbau und Dekontaminierung tätig sind, sind willkommen, in Taiwan zur

Stilllegung sowie zum Rückbau der Kernkraftwerke beizutragen. Da die Regierung plant, bis 2025 alle Kernkraftwerke stillzulegen, bietet sich aktuell ein großes Potenzial für deutsche Unternehmen, da dringend kompetente internationale Partner zur praktischen Umsetzung dieses Programms gesucht werden. Wegen des fehlenden Know-Hows in Taiwan selbst kann davon ausgegangen werden, dass wesentliche Aufträge dazu an ausländische Unternehmen erteilt werden.

Nicht zuletzt der gute Ruf deutscher Produkte und Technologien bietet gerade der deutschen kerntechnischen Industrie gute Chancen, in den Stilllegungs- und Rückbauprozess Taiwans eingebunden zu werden. Dies gilt nicht zuletzt auch für die deutschen Kernkraftwerksbetreiber mit ihrem Know-How, ihren Erfahrungen und ihren strategischen Überlegungen im Zusammenhang mit dem sicheren Abfahren der Anlagen, zum Nachbetrieb sowie zur strategischen Planung von Stilllegung und Rückbau.



Leistungen für Sie als Teilnehmer

- **Individuelle Termine:** Für die teilnehmenden Unternehmen werden im Vorfeld der Reise individuelle geschäftliche Termine mit ausgesuchten potentiellen Geschäftspartnern und Auftraggebern im Zielland vereinbart.
- **Zielmarktanalyse:** Die teilnehmenden deutschen Unternehmen erhalten im Vorfeld der Reise eine eigens für die Veranstaltung erstellte Zielmarktanalyse mit relevanten Markt- und Brancheninformationen
- **Besuche von Institutionen und Referenzprojekten:** Im Rahmen des Programms werden ausgewählte Institutionen und Referenzprojekte besucht.
- **Präsentation:** Im Rahmen einer Präsentationsveranstaltung im Zielland stellen sich die deutschen Unternehmen individuell mit einem Vortrag einem ausgewählten taiwanesischen Fachpublikum vor, das aus Vertretern von Unternehmen, Verbänden, staatlichen Institutionen besteht.
- **Networking:** Im Anschluss an die Präsentationsveranstaltung und während des Rahmenprogramms können kurzfristig Kontakte zu den anwesenden Vertretern der einheimischen Unternehmen aufgenommen werden.

Das BMWi-Markterschließungsprogramm für KMU

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) unterstützt mit dem Markterschließungsprogramm für KMU kleine und mittlere Unternehmen bei ihrem außenwirtschaftlichen Engagement zur Erschließung neuer Absatzmärkte. Inhaltliche Schwerpunkte des Programms sind weltweite Zukunftsthemen und Megatrends mit steigenden Geschäftspotenzialen für kleine und mittlere Unternehmen.

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU kann unter www.ixpos.de/markterschliessung abgerufen werden.

Vorläufiges Programm*

Sonntag	20. September 2020
Ganztägig	Individuelle Anreise nach Taipeh
Abends	Gemeinsames Abendessen (optional)
Montag	21. September 2020
Vormittag	Begrüßung, Vorstellungsrunde und Briefing für die Delegation zu aktuellen wirtschaftlichen, rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen in Taiwan mit Beiträgen von z. B.: <ul style="list-style-type: none"> • Dr. Thomas Prinz, Generaldirektor des Deutschen Instituts in Taiwan • Richard de Vries, Geschäftsführer Geber Consulting • Lara Bolhuis, Managing Director enviacon • Alexander Hirschle, Director Taiwan GTAI • Leonie Yang, General Manager AHK Taiwan
Nachmittag	Gruppentermin: Taipower Headquarters
Dienstag	22. September 2020
Vormittag	Präsentationsveranstaltung und interaktive Podiumsdiskussion mit Vertretern der deutschen Delegation und taiwanesischen Branchenvertretern zu den Marktpotentialen in Taiwan Podiumsteilnehmer: <ul style="list-style-type: none"> • Moderation Richard de Vries Geschäftsführer Geber Consulting • Jim Tai Ying Chieh Energy and Environmental Chair, ECCT • Vertreter, InvesTaiwan • Unternehmensvertreter
Nachmittag	Kooperationsbörse
Mittwoch	23. September 2020
Ganztägig	Individuelle Geschäfts- und Kooperationsgespräche bei taiwanesischen Unternehmen, Institutionen und Behörden in Taipeh und der Region
Donnerstag	24. September 2020
Vormittag	Gruppentermin bei CTCI
Nachmittag	Individuelle Geschäfts- und Kooperationsgespräche bei taiwanesischen Unternehmen, Institutionen und Behörden in Taipeh und der Region
Freitag	25. September 2020
Vormittag	De-Briefing & Abschlussgespräche Individuelle Abreise

* Das Programm wird in Abstimmung mit den beteiligten Zielland- und Fachpartnern und mit den teilnehmenden deutschen Unternehmen organisiert. Zielmarktinteressen werden vorher im Detail bei den Delegationsteilnehmern abgefragt und die Agenda entsprechend gestaltet. Änderungen vorbehalten.

Fachpartner

**Teilnahmebedingungen und allgemeine Hinweise**

Die Geschäftsanhörungsreise wird von enviacon international in Zusammenarbeit mit Geber Brand Consulting Ltd. organisiert. Als Fachpartner unterstützen außerdem VGB PowerTech e.V. und Kerntechnik Deutschland e.V.

Das Projekt ist Bestandteil des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 EUR (netto) für Teilnehmer mit weniger als 2 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitern
- 750 EUR (netto) für Teilnehmer mit weniger als 50 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitern
- 1.000 EUR (netto) für Teilnehmer ab 50 Mio. EUR Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitern

Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmern selbst getragen. Für alle Teilnehmer werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können maximal 12 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben.

Interessierte Unternehmen können sich bis zum 21.06.2020 bei enviacon international anmelden.

Das Anmeldeformular, die miteinzureichende Teilnehmererklärung sowie die Hinweise zum Datenschutz aufgrund der neuen Datenschutzverordnung (DSGVO) finden Sie unter:

www.enviacon.com/gab-taiwan-dekommissionierung

Kontakt

enviacon international

Lara Bolhuis

E-Mail: bolhuis@enviacon.com

Tel.: +49 30 814 8841 -13

Impressum**Herausgeber**

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)

Öffentlichkeitsarbeit

11019 Berlin

www.bmwi.de

Text und Redaktion

enviacon GmbH | International Consultancy

Schlossstraße 26 | 12163 Berlin

www.enviacon.com

Stand

Februar 2020

Bildnachweis

Unsplash, Shutterstock